

II- 716 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 26. April 1972

No. 382/J

A n f r a g e

der Abgeordneten SANDMEIER
 und Genossen

Hahn, Dr. Bauer

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
 betreffend Raum- und Geldnot der Wiener Musikhochschule

Zur Raum- und Geldnot der Wiener Musikhochschule schreibt der
 "Kurier" am 21.3.1972:

Seit dem Kunsthochschul-Organisationsgesetz von 1971 nimmt die Verwaltungsarbeit an der Wiener Musikhochschule derart überhand, daß Professoren und Studentenvertreter kaum noch zu Unterricht, Forschung und künstlerischer Arbeit kommen. Nun dringt gar noch von Rektor Pirckmayer ein Hilfescrei an die Öffentlichkeit: „Wir hängen echt in der Luft“, meint er in einem Interview.

Die Arbeit hat sich auf das Vier- bis Fünffache erhöht, seit dem Februar 1971 aber konnten nur zehn neue Posten (inklusive Putzfrauen!) zur Verfügung gestellt werden. Akuter Platzmangel in allen Häusern der Musikhochschule erschwert zusätzlich den Unterricht. Ein versprochener Baugrund am Schwarzenbergplatz, auf den man jahrelang gewar-

tet hat, wird nun wahrscheinlich einer Versicherungsgesellschaft zur Verfügung gestellt werden.

Weiters sind noch immer keine Gesetze geschaffen, die den Studienablauf regeln. Es gibt also für Prüfungen nach wie vor keine Rechtsgrundlagen.

Besonders kraß ist die Situation der Musikerzieher: Pro Semester können aus Platzmangel nur 20 bis 30 Studenten aufgenommen werden, während der Bedarf an Musikprofessoren in ganz Österreich ständig ansteigt. Auf der anderen Seite werden neue Institute geschaffen, die Geld und Platz wegnehmen und zweifellos nicht dem Gebot der Stunde (und dem Andrang der Studenten) entsprechen. Es liegt also – wie so oft in Österreich – im argen. A. S.

-2-

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1) Wann ist mit der Vorlage der von der Musikhochschule urgierten Studiengesetze und der damit verbundenen Regelung der Prüfungsordnung zu rechnen?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die unerträgliche Raumnot der Musikhochschule zu lindern?
- 3) Welche Sonderfinanzierungsmittel werden Sie zur Sanierung der personellen, finanziellen und räumlichen Engpässe der Musikhochschule erschließen?